

Angst um Misty

Fortsetzung von: Melody oder Misty? Eine Frage des Herzens

Von player04

Kapitel 9: Ein neuer Lebensabschnitt beginnt

Weitere sechs Monate waren vergangen. In Alabastia war wieder beschauliche Ruhe eingekehrt. Auch die Pokémon-Arena hatte mittlerweile seit gut vier Monaten wieder geöffnet, wurde aber zuletzt von Ash alleine geführt. Misty hatte sich in den letzten Wochen aus dem operativen Geschäft zurückgezogen. Sie war mittlerweile im neunten Monat schwanger und es musste jederzeit damit gerechnet werden, dass das Kind kommen könnte. Schwester Joy lebte seit einigen Tagen im Hause von Ash und Misty und bezog ein Gästezimmer, abwartend dass der Tag der Entbindung endlich kam. Giovanni wurde von Officer Rocky wieder verhaftet und in ein Hochsicherheits-Gefängnis auf einer kleinen Insel, im Meer, gebracht – weit entfernt vom eigentlichen Festland der Kanto-Region. Team Rocket wurde dieses Mal endgültig zerschlagen.

Ash befand sich gerade wieder einmal mitten in einem wichtigen Kampf um den Blitz-Orden. Doch plötzlich wurde er jäh unterbrochen. Jessie, die sich zuletzt verstärkt aus dem Arena-Geschäft zurückzog, um Misty im Alltag zu unterstützen, platzte mitten in den Kampf. Sie stürmte das Feld regelrecht.

„Ash.... Ash, es ist soweit“, schrie Jessie, während sie schon auf dem Spielfeld stand.

„Jessie, siehst du nicht das ich gerade zu tun habe. Pikachu, Donnerblitz“, polterte Ash.

„Aber, Ash! Misty! Es ist so weit“, rief Jessie zurück.

„Es ist soweit? Was soll soweit sein? Oh – Ausweichen, Pikachu“, rief Ash.

„Manchmal ist dieser Junge aber auch schwer von Begriff“, sagte Jessie (kopfschüttelnd).

Sie sprach weiter: „Erde an Ash – Ash bitte kommen. Sie werden gerade Vater – Mayday!“

Ash stockte der Atem.

„Ich werde gerade Vater?“, wiederholte Ash. Einige Sekunden der Ruhe durchzogen die Arena. Dann begriff Ash die ganze Situation erst richtig.

„Ich werde Vater! Ich werde Vater! Ich werde ein Papa“, schrie Ash durch die Arena.

„Na endlich, er hat es begriffen“, schluchzte Jessie (Tropf am Kopf).

„Ich muss los. Klär du bitte den Rest Jessie“, schrie Ash und lief los. Nach Hause waren es nur wenige Meter.

„Aber was wird aus meinem Orden? Bisaflor, zurück“, rief der Herausforderer Ash hinterher.

„Hier, mein Kleiner. Das ist doch das weswegen du hier bist. Hier ist der Blitz-Orden.

Na los, nimm schon. Ich bin hier Trainerin in der Arena. Die Frau des Arenaleiters ist hochschwanger. Nun ist es soweit. Er wird das verstehen", sagte Jessie und übergab dem Herausforderer den Blitz-Orden.

„Oh, dankeschön“, sagte der Herausforderer und verließ die Arena.

Unterdessen lief Ash mit einem Affenzahn nach Hause, dicht gefolgt von Pikachu.

"Los, Pikachu. Schneller", stachelte Ash seinen gelben Freund an.

"Pika", antwortete das Elektromaus-Pokémon.

Beide liefen so schnell sie konnten. An seinem Haus angekommen, riss er regelrecht die Türe auf und sprintete die Treppen hoch, in Richtung Schlafzimmer. Doch als er die Tür öffnete...

Babygeschrei

Just in dem Moment als Ash das Schlafzimmer betrat, nahm sein Kind den ersten Atemzug in seinem Leben. Er war Vater geworden und ihm schossen die Tränen in die Augen, es waren Freudentränen. Er ging einige Meter und setzte sich ans Bett. Misty war sehr geschafft, die Geburt war sehr anstrengend. Aber sie war nun einfach überglücklich, dass alles gut gegangen war. Nun waren sie und Ash eine richtige kleine Familie.

Ash nahm Mistys Hand und küsste sie zärtlich auf die Stirn. Er war von den vielen Eindrücken die auf ihn einprasselten überwältigt.

„Herzlichen Glückwunsch, es ist ein kerngesunder Junge“, meldete sich Schwester Joy zu Wort und übergab das Baby Ash.

Zum ersten Mal überhaupt hatte er ein Baby im Arm und dann war sein Eigenes.

Alle verließen den Raum, bis auf die Drei. Selbst Pikachu ging mit hinaus. Sie wollten Misty, Ash und dem Neugeborenen diesen Moment alleine und ungestört gönnen. Beide konnten ihr Glück kaum fassen. Es flossen eine Menge Tränen. Nach einiger Zeit verließ Ash den Raum, um Misty ihre wohlverdiente Ruhe zu gewähren.

Schwester Joy führte noch einige Untersuchungen im Nebenraum durch und Misty konnte endlich einmal schlafen – sie war sehr geschafft von der sehr anstrengenden Geburt.

Delia Ketchum und Professor Eich kamen sofort herüber, als sie von den wunderbaren Neuigkeiten erfuhren. Gerade für die Delia, der Mutter von Ash, war es ein sehr besonderer Tag, wurde sie doch zum ersten Mal in ihrem Leben Großmutter.

„Ash... Mein herzlichsten Glückwunsch“, sagte Delia mit sehr zittriger Stimme. Sie umarmte ihren Sprössling und ließ den Freudentränen freien Lauf.

„Auch von mir. Herzlichen Glückwunsch. Nach all den letzten Monaten, habt ihr euch euer Glück mehr als nur verdient. Genießt die Zeit. Es wird die Schönste eures Lebens werden“, sagte Professor Eich.

„Wo ist mein Enkel, kann ich ihn sehen“, fragte Delia nach.

„Momentan nicht. Schwester Joy untersucht ihn gerade genauestens. Aber wie es scheint ist alles in bester Ordnung“, antwortete Ash.

„Ihn? Es ist also ein Junge“, hakte Professor Eich nach.

„Ja“, antwortete Ash.

„Habt ihr denn schon einen Namen“, fragte Delia Ketchum nach.

„Lukas. Das war Mistys größter Wunsch“, entgegnete Ash.

„Ein sehr schöner Name“, antwortete Delia.

Schwester Joy kam die Treppe herunter und ging ins Wohnzimmer zu den Dreien. „Es ist alles in bester Ordnung. Misty schläft bereits. Sie ist sehr geschafft, aber auch bei ihr ist alles okay. Sie wird in den nächsten Tagen noch etwas kürzer treten müssen, aber dann ist sie wieder voll auf den Beinen. Meine Arbeit ist damit getan. Ich wünsche euch eine wunderschöne Zeit. Sollten irgendwelche Komplikationen auftreten, meldet euch bitte sofort. Ich werde dann auf dem schnellsten Wege kommen“, sagte Schwester Joy und übergab Ash seinen Jungen. Dann verließ sie das Haus. Für Ash und Misty begann ein völlig neues Kapitel ihres Lebens.

Einige Tage später...

Misty hatte sich wieder vollends erholt. Auch der kleine Lukas war gesund und munter. Ash und Misty hatten sich schnell an ihr neues Leben gewöhnt und es liebgelernt. Es wurde ein großes Fest gefeiert. Alle Bekannte von Ash und Misty waren eingeladen. Rocko, Tracey, Mistys Schwestern, auch Maike, Melody und Lucia. Doch Ash hatte noch eine große Überraschung geplant, eine Überraschung in die niemand eingeweiht war, noch nicht einmal Pikachu.

Als die Feier sich gegen den frühen Abend dem Höhepunkt zuneigte, ergriff Ash das Wort. Er klopfte mit einem Löffel einige Male gegen sein Glas, um die Aufmerksamkeit aller zu erlangen. Alle horchten gespannt zu, abwartend was nun passieren würde.

Ash: „Darf ich um eure Aufmerksamkeit bitten (kurze Pause)? Misty, darf ich viel mehr um deine Aufmerksamkeit bitten? Schon auf unseren Reisen ist mir klargeworden, dass du mehr bist als nur eine Freundin. Immer wenn es mir schlecht ging, warst du da um mich aufzuheitern. Wir haben gelacht, gelitten, viel... sehr viel gestritten (kollektives Lachen) und uns am Ende des Tages doch immer vertragen. Über drei Jahre schon teilst du jeden Moment mit mir. Sei er noch so traurig oder noch so schön. Die Zeit als du nicht bei mir sein konntest, war zweifellos die schlimmste Zeit meines Lebens. Und genau diese Zeit, hat mir noch einmal verdeutlicht, dass ich nie mehr, auch nur einen Tag in meinem Leben, ohne dich verbringen möchte. Mit dir und Lukas nun eine richtige Familie zu gründen, ist das Schönste was ich mir vorstellen kann (Ash geht auf die Knie).

Ich liebe dich mehr als mein eigenes Leben und nun möchte ich die Fragen.

Misty Waterflower, willst du mich heiraten?“

Misty schossen die Freudentränen in die Augen.

„Ja, du Dummkopf. Natürlich will ich dich heiraten“, antwortete Misty und so steckte Ash ihr einen mit Brillanten besetzten Verlobungsring an. Kollektiver Jubel brach aus, Glückwünsche kamen aus allen Ecken und so ging die Feier noch bis tief in die Nacht.

THE END